

3. 391. a. (1) Nr. 6605/921.

Laut Mittheilung des k. k. Oberlandesgerichtes vom 17. d. M., Zahl 2701, hat der Herr Minister der Justiz mit Erlasse vom 9/13. Juli l. J., Z. 8619, den Georg Matschitsch zum Notar für das k. k. Bezirksgericht Bartenberg, mit dem Sitze in Moräutsch, unter einstweiliger Zuweisung des Notariatsbezirkes Egg ob Podpetich, und den Franz Mertlitsch, Administrator des Gutes Beldeß, zum Notar für das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, mit dem Amtssitze in Radmannsdorf, unter Zuweisung des Bez. Gerichtsprengels Kronau, mit der Verpflichtung zu ernennen befunden, daß dieselben an dem Sitze der Bezirksgerichte der ihnen einstweilen zugewiesenen Sprengel, wo möglich wöchentlich, jedenfalls aber wenigstens einen Amtstag im Monate auf eigene Kosten abzuhalten, und für die zugewiesenen Notariatsbezirke die im XI. Hauptstücke der Notariats-Ordnung vorgeschriebenen Verzeichnisse, abgeordnet von jenem des eigenen Notariatsbezirkes, zu führen haben.

Laibach am 20. Juli 1851.

Gustav Graf v. Chorinsky m. p.
k. k. Statthalter.

3. 392. a. (1) Nr. 6649/928.

Mit der allerhöchsten Entschliessung vom 26. Juni d. J. geruhten Se. Majestät eine allgemeine Regelung der Salzpreise in der Absicht anzuordnen, damit nach der am 1. Juli d. J. erfolgten Aufhebung der Zwischenzoll-Linie, der freie Verkehr mit Salz, zwischen allen Theilen des Reiches, zum Vortheile der Bevölkerung und ohne Benachtheiligung des Staats-Einkommens, Statt finden könne.

Zur Erfüllung dieser allergnädigsten Absicht war es nöthig, die im Laufe der Zeit bei einigen Salzwerken eingetretene Aenderung in den Kosten der Erzeugung und Verpackung, und was insbesondere die Saline von Wieliczka betrifft, das Verhältniß des Vorkommens der dort gewonnenen verschiedenen Salzgattungen, so wie deren Beschaffenheit zu berücksichtigen, und den Preis hiernach in einer richtigeren Weise abzustufen, zugleich aber auch den Salzpreis so zu bemessen, daß die Verbrauchsabgabe, welche in denselben eingeschlossen ist, bei allen Verkaufsniederlagen des Staatsgefälls möglichst gleich entfalle.

Das beigefügte Verzeichniß läßt die Preise entnehmen, welche bei den darin benannten Salz-Verkaufsniederlagen mit 15. August d. J. in Wirksamkeit zu treten haben.

Was die Salzpreise in den Kronländern Ungarn, Croatien, Slavonien, Serbien mit dem Temeser Banate und Siebenbürgen anbelangt, so wird deren Ausmaß nach erfolgter Richtigestellung durch eine besondere Kundmachung zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Bis dahin hat es, was den Verkehr mit dem bei den k. k. Verschleißniederlagen zu Capodistria, Pirano, Fiume, Buccari, Zengg und Carlobago, dann in den ungarischen Comitaten Arva, Thurocz, Liptó und Marmaros, so wie in Siebenbürgen erkaufte Salze anbelangt, bei den in dem Erlasse des Finanz-Ministeriums vom 20. Juni d. J. im 2. und 3. Absätze enthaltenen Anordnungen vorläufig noch zu verbleiben; ebenso ist die Uebertragung des Salzes aus Tyrol in einen andern Theil des Reiches; nur gegen Erfüllung der in der Verordnung vom 22. Jänner 1849 vorgezeichneten Bedingungen zulässig.

Welches zufolge dießfalls herabgelangten hohen Erlasses des Finanz-Ministeriums vom 15. Juli 1851, Z. 9535, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 21. Juli 1851.

Gustav Graf v. Chorinsky,
k. k. Statthalter.

ad Nr. 9535. F. M. 1851.

Salz = Preistariff,
in Wirksamkeit gesetzt am 15. August 1851.

Kronland	Verkaufs-ort	Salz gattung	Preis für den Centner	
			fl.	kr.
Oberösterreich	Gmunden	Subsalz, unverpackt (Füdersalz)	6	10
		dto verpackt (Füßersalz)	6	30
	Wieliczka	Steinsalz, unverpackt (Bergkern)	6	10
		dto Schibikersalz, unverpackt	6	—
		dto dto verpackt	6	6
		dto Grünsalz, unverpackt	5	18
	Bodhnia	dto dto verpackt	5	24
		dto Spizsalz, unverpackt	5	—
		dto dto verpackt	5	6
		dto Schibikersalz, unverpackt	6	—
Triester Gebiet	Subwerke	dto dto verpackt	6	6
		Subsalz, unverpackt	5	—
	Triest	Seesalz, (weißes) unverpackt	6	—
		für den Metr. Quintal		
		Lire	Cent.	
		35	—	
		32	—	
		Seesalz, (weißes) unverpackt	—	—
		dto dto	—	—
		dto dto	—	—
		Seesalz, (weißes) unverpackt	—	—
		dto	—	—
Lombardie	bei allen Salzverkaufs-	Seesalz, (weißes) unverpackt	—	—
Benedig		Magazinen	—	—

Anmerkung: Die Salzpreise bei jenen Aerial-Verkaufs-Niederlagen, welche in dem obigen Tariffe nicht aufgeführt erscheinen, bleiben vor der Hand in ihrem dormaligen Ausmaße.

3. 390 a. (1) Nr. 6379.

Kundmachung.

Mit Beziehung und im Nachhange der hier-
amtlichen Kundmachung vom 14. Mai d. J., Z. 3960, wird hiemit bekannt gemacht, daß man zur Verwechslung der Reichsschahscheine auch die k. k. Sammlungs-casse in Neustadt bestimmt habe, wornach von nun an auch bei der gedachten Casse die Hinausgabe der Reichsschahscheine ddo. 1. Jänner 1851, von den Kategorien zu 50 fl., 10 fl. und 5 fl., im Wege der Verwechslung gegen 3 % tige Cassaanweisungen, Reichsschahscheine oder Banknoten Statt finden wird.

Von der k. k. Steuer-Direction für das Kronland Krain. Laibach am 26. Juli 1851.

3. 393. a. (1)

Rauchfangkehrer- Arbeit.

Nachdem die Contracte der Rauchfangkehrer-
Arbeiten in den hiesigen Militärgebäuden mit Ende October d. J. erlöschen, so wird zur weiteren Sicherstellung dieser Arbeiten am 16. August d. J., Vormittags um 10 Uhr, in der Kanzlei des k. k. Feldkriegs-Commissariats, Haus Nr. 21 am alten Markte, die dießfällige Minuendo- Licitation für 3 nacheinander folgende Jahre abgehalten werden.

Hiezu werden sämtliche Rauchfangkehrer-
Meister mit dem Bemerken eingeladen, daß spätere schriftliche Offerte nicht mehr angenommen werden.

Die sonstigen Licitationsbedingungen können
früher bei der k. k. Casern-Verwaltung, Platz Nr. 239, eingesehen werden.

Laibach am 25. Juli 1851.

3. 921. (1)

Edict.

Nr. 4366.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit
bekannt gemacht: Man habe in der Executions-
sache des Matthias Besel von Zigmarec, im Gerichts-
bezirke Reifnitz, gegen Andreas Krasouc von Metule,
die executive Feilbietung der, dem Executen ge-
hörigen, zu Metule gelegenen und im ehemaligen Grund-
buche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 189
vorkommenden, laut Schätzungsprotocoll vom 15.

Juli 1851, Nr. 4268, auf 576 fl. 10 kr. bewert-
eten Realität, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich
vom 20. November 1850, Z. 4746, Schuldiger 55 fl.,
4 pSt. Zinsen und 4 fl. Klagskosten e. s. c. be-
williget, und es seyen zu deren Vornahme die Tag-
sagungen auf den 1. September, 1. October und 3.
November 1851, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr
in loco Metule mit dem Beisatze angeordnet worden,
daß diese Realität bei der dritten Tagsagung auch
unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden
würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract
und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur
beliebigen Einsichtnahme.

k. k. Bezirksgericht Laas am 21. Juli 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 917. (1)

Edict.

Nr. 2478.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden
die unbekannten gesetzlichen Erben der am 27. De-
cember 1850 zu Gnadendorf Nr. 11 ab intestato
verstorbenen Schmidmeistersgattin Anna Pauzigh auf-
gefordert, binnen einem Jahre, von dem unten ange-
setzten Tage an gerechnet, sich bei diesem Bezirksge-
richte zu melden, und unter Ausweisung ihres gesetz-
lichen Erbtheiles ihre Erbserklärung einzubringen; wi-
drigens die Verlassenschaft mit Jenen, die sich erbs-
erklärt haben, verhandelt und ihnen eingeworfen,
der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber,
oder falls sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze
Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen
würde, und den sich allfällig später meldenden Er-
ben ihre Erbansprüche nur so lange vorbehalten blei-
ben, als sie durch die Verjährung nicht erlöschen
wären.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 14. Juli 1851.

3. 920. (1)

Nr. 758.

Bei dem gefertigten Steueramte kann ein
Diurnist mit einem Taggelde pr. 1 fl., welcher
eine gute Handschrift führt und Kenntnisse in
der Regelung des Waisendepositenwesens besitzt,
zur Verfassung der Depositenhauptbücher, auf
zwei Monate Beschäftigung finden, und solche
auch sogleich antreten.

k. k. Steueramt Gurksfeld am 24. Juli 1851.

3. 383. a. (2)

Nr. 2205.

R u n d m a c h u n g.

Bei der nach §. 53 der Briefpostordnung vom 29. Jänner 1839 vorgenommenen commissionellen Eröffnung der als unanbringlich an die Aufgabspostämter zurückgelangten Briefe von den Monaten September, October, November, und December 1848, dann vom Jahre 1849,

haben sich nachfolgende, im beiliegenden Verzeichnisse aufgeführte Werthgegenstände vorgefunden, welche von den sich ausweisenden Aufgebern oder Adressanten, gegen Entrichtung des darauf haftenden Porto = Betrages, bei der gefertigten Postdirection behoben werden können.

Die Geldbeträge, welche nach Verlauf von drei Monaten nach dieser Rundmachung unbeho-

ben liegen bleiben, werden zwar bei der k. k. Postcasse in Empfang verrechnet, allein es wird die Zurückgabe derselben, gleichwie der Documente und Werthgegenstände, auch nach dieser Frist noch verfügt, wenn von Seite des Reclamanten das Eigenthum rechtsgchörig erwiesen wird.

K. k. Postdirection. Laibach den 16. Juli 1851.

V e r z e i c h n i s s

der in den Retour = Briefen der Jahre 1848 und 1849 vorgefundenen Gegenstände.

Post-Nr.	des vorgefundenen Briefes				Name des Aufgebers		wurde vorgefunden			
	Aufgabspostamt	Adresse	Bestimmungs-Ort	aushaftenden Briefporto fl. fr.	Wohnort	Unterschrift und Charakter	Gegenstand	Werth		Monat und Jahr
								fl.	fr.	
1	Bippach	Jacob Zurf	Padua	— 12	Bippach	Anton Zurf	B. N.	2	—	Juli 1848
2	Laibach	Elias Gynlich	Verona	— 12	Laibach	Lieutenant Borotte	Schlüssel	—	—	Juni "
3	"	Georg Bobauscher	Austerlitz	— 12	"	Maria Bobauscher	B. N.	1	—	October "
4	Neustadt	Andreas Benedict	Verona	franco	Neustadt	Pepi Benedict	"	1	—	" "
5	Möttling	Joseph Boschek	Mailand	— 12	Möttling	Mich. Boschek	"	2	—	Jänner 1849
6	Bippach	Franz Schpaug	"	— 12	Bippach	Joh. Horvathin	"	2	—	" "
7	Laibach	Jacob Klemenzhizh	Gr. Kaniza	franco	Laibach	ohne	Haarkette	—	—	" "
8	Landstraß	Anton Jurglich	Mailand	— 12	Landstraß	Marischka	B. N.	2	—	" "
9	Laibach	Johann Gaber	Castelnuovo	— 33	Laibach	Jos. Mateusche	Documente	—	—	Februar "
10	Möttling	Georg Kobetitsch	Laibach	— 3	Cernembl	Joh. Kobetitsch	B. N.	1	—	März "
11	Laibach	Maria Rupper	Senofetsch	franco	Laibach	Gert. Rupper	"	—	15	April "
12	"	Franz Lamprecht	St. Veit	— 30	"	ohne	Documente	—	—	" "
13	Feistritz	Johann Barbis	Fürstenfeld	— 6	Feistritz	ohne	B. N.	—	15	Mai "
14	Adelsberg	Maria Gläßer	Laibach	— 3	Adelsberg	Maria Gläßer	"	—	30	Juni "
15	Laibach	Franziska Hozhevar	"	— 2	Großlasić	Maria Hozhevar	"	—	15	" "
16	"	Franz Rode	Preßburg	franco	Laibach	Fr. Barb. Rode	"	2	—	" "
17	Laibach	Vincenz Barthelma	Wien	— 18	"	Maria Milliz	Schuldschein	50	—	Juli "
18	Neustadt	Eduard Schulz	Laibach	— 3	Neustadt	Lina	B. N.	1	30	" "
19	Feistritz	Joseph Kirn	Peterwardein	— 12	Feistritz	Jos. Kirn	"	—	15	" "
20	Laibach	Wartfeld	Wien	— 12	Laibach	Gustav Heimann	Wechsel	191	—	August "
21	"	Loyß Salardon	Triest	— 3	"	Lois Nachon	B. N.	—	30	Septem. "
22	"	Michael Samarkia	Padua	— 12	"	Babich	"	1	—	" "
23	Neustadt	Peter Strigl	Mailand	— 12	Cermosniz	Joh. Strigl	"	1	—	" "
24	Laibach	Martin Tandler	Großkaniza	— 12	Laibach	Maria Tandler	"	—	30	" "
25	Krainburg	Johann Korban	Planina	— 3	Krainburg	Simon Karolig	"	—	15	" "
26	Neustadt	Ernst Wilh. Pohl	Triest	— 18	Neustadt	ohne	Eraungsch.	—	—	October "
27	Planina	Carl Preßtruf	Fiume	— 3	Planina	Joh. Ergeby	B. N.	—	15	" "
28	Krainburg	Franz Stirn	Baden	— 12	Krainburg	Stirn	"	—	15	" "
29	Burzen	Moser	Trenta	— 24	Burzen	Lorenz Pretner	Reisepaß	—	—	Novem. "
30	Gurkfeld	Klementine Lasitsch	Laibach	— 5	Gurkfeld	ohne	B. N.	—	30	" "
31	Präwald	Mathias Peticz	Loog	— 3	Präwald	Franz Millauz	Obligation	123	—	" "
32	Pösendorf	Jos. Trunkel	Karlstadt	— 12	Pösendorf	Anton Trunkel	B. N.	2	—	" "
33	Laibach	Math. Jenko	Graz	— 12	Laibach	Jenko	"	—	45	Decem. "
34	"	Joh. Jeniz	Mailand	— 18	"	Franz Jerischa	Quittung	3	—	Novem. "
35	"	Apollonia Hödl	Graz	— 6	"	Flori	Münzschein	—	6	" "
36	"	Johann Martinak	Kaniza	franco	"	Kopertin	B. N.	1	—	Decem. "
37	Krainburg	Simon Sadnikar	Mailand	— 12	Krainburg	Sadnikar	"	1	—	" "
38	Laibach	Jos. Tuntschak	Voic	— 3	Laibach	ohne	"	—	36	" "

K. k. Postdirection. Laibach den 16. Juli 1851.

3. 922. (1)

Nr. 4424.

E d i c t.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionssache des Stephan Zakrajsek von Runarsku, gegen Franz Juvaric von ebendort, die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Runarsku gelegenen und im ehemaligen Grundbuche der Herrschaft Auerberg sub Urb. Nr. 347, Rectf. Nr. 777, vorkommenden, laut Schätzungsprotocoll vom 22. Juli 1851, 3. 4385, auf 670 fl. bewertheten Realität, wegen von ihm aus dem Urtheile ddo. 5. April 1850, 3. 1208, dem Gesuchsteller schuldiger 321 fl. 28 kr. c. s. s. bewilligter, und es seien zu deren Vornahme die drei Tagssitzungen auf den 4. September, 4. October u. 4. November 1851, jedesmal früh von 9 — 12 Uhr in loco Runarsku mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagssitzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. k. Bez. Gericht Laas am 23. Juli 1851.

Der k. k. Bez. Richter:
Koschier.

3. 925. (1)

Beim Raffehsieder **Lansel** sind vom 1. Juli l. J. angefangen folgende Zeitungen zu vergeben: Wiener, Triester, Laibacher, Mode, Südslavische, Illustrierte Zeitung, Ost-Deutsche Post, Magnet und Fliegende Blätter.

3. 772. (6)

R u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 4. August 1851 das zur Ferdinand Gajmerek'schen Concursmasse gehörige, in der löbl. Agramer Gespanschaft, 2 Stunden von Carlstadt, und 4 Stunden von Agram an einer Chanche = Straße liegende Gut Kostel mittelst öffentlicher Versteigerung in facie loci zu Kostel zum ersten und letzten Male veräußert, und nach vollzogenem Verkauf allsogleich übergeben wird, — wozu die Kauflustigen zu erscheinen geziemend eingeladen werden. — Die Kauf- und Verkaufs-Bedingnisse sind beim unterfertigten Massacurator zu erfragen.

Die Bestandtheile des obbenannten Hauses aber sind folgende:

Ackerfeld 35²/₁₆ Joch,
Wiesen 22⁶/₁₆ Mähen,
Weingärten 112⁵/₁₆ Hauen,
Hochstämmigen Wald 70¹/₁₆ Joch,
Weingärten, Stöckenwald 19⁵/₁₆ Joch,
Hutweide 2²/₁₆ Joch,
Bergrechtwein 61 Eimer,
in baren Einkünften 174 fl. 3 kr. C. M.,
Zinsler Tagarbeiten Nr. 165.

A n G e b ä u d e n :

1 Stock hohes gemauertes Wohnhaus mit 7 Zimmern, 1 Küche sammt Hof- und anstoßendem Garten; 1 Stock hohes gemauertes, neu, nur noch nicht ausgebautes Haus, darunter durchaus Keller; 1 gemauerter Stall; 1 Schuppe auf gemauerten Säulen ruhend; 1 Kukurukorb; 1 Heudepositorium, zwar abgebrannt, doch die Mauern bestehen; 1 Mühle, im Schätzungswert pr. 666 fl. C. M.

Agram am 14. Juni 1851.

Franz Kellmen,

Advocat und der oberwähnten Massa Curator.